



öffentlich

**Betreff:**

Nachnutzung der GeWoBa Geschäftsstelle (sogenannte Rolle) in Drewitz

**Einreicher:** Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 11.01.2010

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
27.01.2010	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Pro Potsdam GmbH beauftragt, daraufhin zuwirken, dass die jetzige Geschäftsstelle der GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH in der Konrad-Wolf-Allee einer Nachnutzung für altengerechte Wohnprojekte zugeführt wird. Entsprechende Planungen sind in das Projekt „Gartenstadt Drewitz“ mit aufzunehmen.

gez. Michael Schröder  
Fraktionsvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

### Begründung

Nach Fertigstellung der neuen Geschäftsstelle der Pro Potsdam ist vorgesehen, die gegenwärtig als Geschäftsstelle GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH genutzten Räumlichkeiten in der Konrad-Wolf-Allee einer anderen Nutzung zuzuführen.

Angesichts des demographischen Wandels besteht in Potsdam ein Bedarf an altengerechten Wohnungen, die es älteren Menschen mit geringen Pflegestufen ermöglicht, auch weiterhin selbstbestimmt in geeigneten Wohnungen zu leben.

Die sogenannte Rolle in Drewitz bietet aufgrund ihrer behindertengerechten Gestaltung des Erdgeschosses, einer guten Anbindung an den ÖPNV und einer guten Erreichbarkeit von Einkaufsmöglichkeiten sowie sonstiger Infrastruktur im unmittelbaren Wohnumfeld ideale Bedingungen für die Realisierung von altengerechten Wohnprojekten.

Die dafür erforderlichen Investitionen können im Rahmen des Projektes „Gartenstadt Drewitz“ umgesetzt werden.